

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/006/2014

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus am 24.02.2014

Zu Punkt 9.3: Existenzgründungen im Kreis Mettmann

AWT am 24.02.14

TOP 9.3 „Existenzgründungen im Kreis Mettmann“

Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.02.14

Inhalt der Anfrage:

Der Inhalt der Anfrage ist der beigefügten **Anlage 4** zu entnehmen.

Anlage 4

Antrag der Fraktion Die Linke zum Thema: „Existenzgründungen im Kreis Mettmann“ vom 18.02.2014.

zu Frage 1:

Wie viele Existenzgründungen wurden seit dem Jahr 2009 im Kreis Mettmann gefördert (bitte auflisten nach den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013, sowie nach den Unternehmensbranchen)?

Zu den Existenzgründer/innen gehören sowohl Gewerbetreibende, die ihre selbständige Tätigkeit beim Gewerbeamt anmelden, als auch Freiberufler, die ihre selbständige Tätigkeit beim Finanzamt registrieren lassen müssen. Da der Kreis Mettmann weder von den Gewerbeämtern der kreisangehörigen Städte noch vom Finanzamt entsprechende Daten erhält, greift das STARTERCENTER NRW am Standort Mettmann auf die Zahlen des statistischen Landesamtes IT.NRW zurück. Diese Zahlen beinhalten jedoch nur die Anzahl der Gewerbeanmeldungen (ohne Freiberufler).

Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen für die Jahre 2009-2012 ¹ - sortiert nach den kreisangehörigen Städten - liegt dieser Antwort in tabellarischer Form bei (**siehe Anlage 5**). Demnach ist die Anzahl der Gewerbeanmeldungen im Kreis Mettmann von 5.388 in 2009 auf 4.674 in 2012 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 13,25%. Auf Landesebene ist im selben Zeitraum ein Rückgang von 14,23% (182.328 in 2009 auf 156.407 in 2012) zu verzeichnen. Der Kreis Mettmann liegt somit leicht unter dem Landesdurchschnitt. Von den 4.674 Gewerbeanmeldungen in 2012 im Kreis Mettmann sind 3.653 Neugründungen; bei den restlichen Anmeldungen handelt es sich um z.B. Zuzüge und Übernahmen.

Der Rückgang der Gewerbeanmeldungen lässt sich mit einer im gesamten Bundesgebiet zu beobachtenden Abnahme des Gründungsgeschehens erklären. Gründe hierfür sind die gute Arbeitsmarktlage, der Wegfall der eingeschränkten Arbeitnehmerfreizügigkeit für Menschen aus den EU-8-Staaten und die Änderung zur Gewährung des Gründungszuschusses für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit. ²

¹ Zahlen für 2013 liegen IT.NRW erst Mitte März 2014 vor.

² Bilanz der STARTERCENTER NRW 2012, MWEIMH NRW im Mai 2013

Das STARTERCENTER NRW am Standort Mettmann bietet Gründer/innen sowie Unternehmen drei verschiedene Beratungsförderungsprogramme und ein Förderkreditprogramm an:

- Beratungsprogramm Wirtschaft NRW

- Gründercoaching Deutschland
- Potentialberatung
- Mikrodarlehen

Rund jeder 4. Kunde des STARTERCENTER NRW am Standort Mettmann hat eines (oder mehrere) der o.g. Förderprogramme beantragt. Seit der Eröffnung des STARTERCENTER NRW in 2009 wurden für Gründer/innen und Unternehmen im Kreis Mettmann rd. 1,37 Mio. € Fördermittel akquiriert (**siehe Anlage 5**).

Darüber hinaus bieten Land, Bund und EU eine Vielzahl weiterer Förderprogramme im Rahmen der Beratungsförderung, der Förderkredite und der Zuschussförderung an. Beispiele: Gründungszuschuss der Arbeitsagentur, Einstiegsgeld der Jobcenter, Gründerkredite der Förderbanken usw. Diese Förderungen laufen nicht über den Kreis Mettmann, sondern werden vom Gründer/der Gründerin und dem Unternehmen direkt bei der Hausbank, der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter beantragt. Daher liegt dem STARTERCENTER NRW hierzu keine Übersicht vor.

Rund jeder 3. Kunde des STARTERCENTER NRW am Standort Mettmann war bis 2012 überwiegend dem Dienstleistungssektor zuzuordnen. Bereits in 2012 zeichnete sich eine Trendwende ab: In 2013 haben die Freiberufler – knapp gefolgt von den Dienstleistern – den größten Anteil (33%) an den in Anspruch genommenen Beratungen im STARTERCENTER NRW (**siehe Anlage 6**).

zu Frage 2:

Wie viele Existenzgründungen bestehen derzeit (bitte nach kreisangehörigen Städten auflisten)?

Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen – auf gesplittet nach Jahren und kreisangehörigen Städten - kann der Anlage 1 entnommen werden.

zu Frage 3:

Wie viele der bestehenden Existenzgründungen werden aktuell noch öffentlich gefördert?

siehe Antwort auf Frage 1

zu Frage 4:

Wie viele der Gründungen wurden von a) Personen mit Migrationshintergrund und b) Frauen beantragt?

Der Frauenanteil unter den Selbständigen in NRW lag 2012 bei 31,3 %. ³

Bezogen auf die Anzahl der Beratungen im STARTERCENTER NRW am Standort Mettmann in 2013 hatten rd. ¼ der Kunden Migrationshintergrund. Der Anteil der Frauen lag bei 43% aller beratenen Kunden.

³ Statistik kompakt IT NRW, 02/14

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.